

Wenn Sie ein Liebhaber von Kultur, Kunst oder Musik sind, finden Sie in Wrocław zahlreiche Orte, die Ihre künstlerischen Bedürfnisse befriedigen. Neben so offensichtlichen Orten wie dem Nationalmuseum, dem Stadtmuseum oder dem Opernhaus finden Sie in Wrocław auch Polens einziges Architekturmuseum, das gemütliche Museum der Pharmazie, das monumentale Panorama von Racławice und WUWA, eine Modellsiedlung aus den 1920er Jahren. Denken Sie daran, dass viele Museen an bestimmten Wochentagen kostenlos besucht werden können!

1 Stadtmuseum mit Außenstellen

🌐 muzeum.miejskie.wroclaw.pl

Das Stadtmuseum von Wrocław besteht aus sieben Abteilungen mit unterschiedlichen Aktivitäten: Archäologie, Geschichte, Medaillenkunst, Militär, Bürgerliche Kunst, Friedhofskunst und das Henryk-Tomaszewski-Theater. Fast alle befinden sich im Herzen von Wrocław, auf dem Marktplatz oder am Stadtrand, so dass man die meisten von ihnen an einem Tag besuchen kann.



1a Das Historische Museum (☒ [Kazimierza-Wielkiego-Str. 35, Königspalast](#)) sammelt und stellt Denkmäler zur Geschichte und Kunst von Wrocław zur Verfügung. Es ist im barock-klassizistischen Königspalast mit Garten untergebracht, der in den Jahren 1750–1918 eine der Residenzen der preußischen Herrscher aus der Familie der Hohenzollern war. Seit 1926 dient das Schloss als Museum. Nach einer umfassenden Renovierung ist es heute ein modernes Ausstellungszentrum. Die reichhaltigen Sammlungen des Historischen Museums werden in der ständigen Multimedia-Ausstellung „1000 Jahre Wrocław“ präsentiert – ein Besuch dieser Ausstellung ist die beste Möglichkeit, sich über die Geschichte der Stadt vom Mittelalter bis zur Gegenwart zu informieren. Bei einem Besuch des Königspalastes sollten Sie unbedingt die Gemächer des Monarchen und den mit Delfter Ke-

ramikfliesen ausgekleideten originalen Barocksaal besichtigen.

1b Das Museum für Medaillenkunst

(☒ [Kazimierza-Wielkiego-Str. 35, Königspalast](#)) ist die einzige Einrichtung in Polen, die sich auf die Sammlung von Medaillen und Faleristik (Orden und Abzeichen) spezialisiert hat. Hier sind polnische und ausländische (hauptsächlich europäische) Medaillen, Medallions, Orden, Ehrenzeichen und Abzeichen ausgestellt (die Sammlung umfasst etwa 50.000 Exponate). Das Museum verfügt auch über eine reiche Dokumentation der Arbeit polnischer und ausländischer Bildhauer, die an der Medaillenherstellung beteiligt waren. Derzeit bereichern die Bestände des Museums die Ausstellung „1000 Jahre Wrocław“.



1c Das Archäologische Museum (☒ [Antoniego-Cieszyńskiego-Str. 9, Stadtarsenal](#)) wurde 1815 gegründet, wechselte mehrmals den Standort und war Teil verschiedener Museen. Es ist eine der ältesten Einrichtungen dieser Art in Europa. Das Museum war und ist auf den Erwerb, die Bearbeitung und die Bereitstellung von archäologischen Artefakten aus der schlesischen Region ausgerichtet. Hier erwarten Sie Exponate aus dem 19. Jahrhundert ebenso wie solche aus der älteren Steinzeit, die mehr als 500.000 Jahre zurückliegen. Das Museum ist im historischen Stadtarsenal gotischen Ursprungs untergebracht – einem der wenigen vollständig erhaltenen mittelalterlichen Profanbauten der Stadt. In den Museumsräumen ist die Dauerausstellung „Antikes und mittelalterliches Schlesien“ zu besichtigen.

1d Im Museum für Bürgerkunst

(☒ [Rynek 50, Altes Rathaus](#)) erfahren Sie alles über das Handwerk und die Kunst in Wrocław von den Anfängen bis zur Gegenwart. Das Museum befindet sich im Alten Rat-



haus, dem wichtigsten Gebäude in Wrocław und einem der bedeutendsten Denkmäler der spätgotischen Profanarchitektur in Europa. Unter den außergewöhnlichen historischen Innenräumen sticht vor allem der Große Saal mit seinem beeindruckenden Kreuzrippengewölbe hervor. Bemerkenswert sind auch der Fürstensaal, die Ratskammer, der Ratssaal und die Ratskanzlei. Im ältesten Teil des Rathauses – dem Bürgersaal – sind Marmorbüsten von Persönlichkeiten zu sehen, die mit Wrocław verbunden sind.



1e Das Militär-Museum (☒ [Antoniego-Cieszyńskiego-Str. 9, Stadtarsenal](#)) befindet sich im Gebäude des Stadtarsenals und ist eine natürliche Fortsetzung der militärischen Nutzung dieses Verteidigungsgebäudes und ehemaligen Waffenlagers. Die Sammlungen, die in vier Dauerausstellungen gezeigt werden, befassen sich hauptsächlich mit der Bewaffnung des polnischen Soldaten vom 18. bis zum 20. Jahrhundert, darunter eine außergewöhnlich wertvolle Sammlung von Säbeln und anderen Handfeuerwaffen. Zu sehen sind auch Schmuckstücke wie ein schweres Maschinengewehr mit gebogenem Lauf aus dem Jahr 1953 oder ein polnisches Ur-Panzerabwehrgewehr aus den 1930er Jahren. Das Museum beherbergt auch eine in Europa einmalige Sammlung von Militärhelmen und Uniformen.

1f Der alte Jüdische Friedhof

ist als **Museum für Friedhofskunst** (☒ [Ślężna Str. 37/39](#)) für Besucher geöffnet. Er ist die einzige erhaltene Nekropole aus der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert in Wrocław. Es ist auch ein origineller und einzigartiger Komplex von Grabsteinskulpturen und kleiner Architektur. Die erste Beerdigung auf dem Friedhof fand 1856 statt, die letzte 1942. Das Aussehen der Grabsteine hat sich im Laufe der Jahre allmählich verändert – von traditionellen Matzevot zu kühnen und monumentalen Familiengrabmälern. Bei letzteren ist die Inspiration durch die Architektur fast aller Epochen zu erkennen. Viele prominente Breslauer Bürger sind



auf dem Friedhof begraben, darunter Künstler, Wissenschaftler, Politiker sowie Unternehmer.



1g Das Henryk-Tomaszewski-Theatermuseum (☒ [Wolności Platz 7a](#)) befindet sich im ehemaligen Südflügel des Königspalastes, der um 1945 erbaut wurde. Hauptziel des Museums ist die Präsentation und Förderung der Errungenschaften der Breslauer Theaterszene, die als eine der bedeutendsten in Europa gilt. Einen besonderen Platz im Theatermuseum nimmt die Figur von Henryk Tomaszewski ein, einem der bedeutendsten Künstler des Welttheaters des 20. Jahrhunderts und Gründer des Breslauer Pantomimentheaters. Neben Exponaten, die sich auf Tomaszewskis Theatertätigkeit beziehen, kann man hier auch seine Wohnung sehen, die nachgebaut und als Teil der Dauerausstellung zugänglich gemacht wurde.

2 Museum für Architektur

☒ [Bernardyńska Str. 5](#)
🌐 ma.wroc.pl

Das einzige Architekturmuseum Polens befindet sich in einem ehemaligen Bernardinerkloster. Es wurde 1965 als Ort zum Sammeln von aus dem Krieg geretteten architektonischen Details gegründet. In den Dauerausstellungen sind Exponate zu sehen, die den Wandel der Architektur und des architektonischen Kunsthandwerks zeigen (darunter eine reiche Sammlung von Glasmalereien). Nach der Besichtigung sollten Sie einen Moment im stimmungsvollen Kreuzgang im Innenhof des ehemaligen Klosters verweilen.



3 Nationalmuseum

☒ [Powstańców Warszawy Platz 5](#) 🌐 mnwr.pl

Die Hauptausstellung des Nationalmuseums ist im Neorenaissancegebäude der

ehemaligen schlesischen Regentschaft untergebracht. Neben einer äußerst reichhaltigen Sammlung schlesischer Kunst finden sich hier Werke polnischer Künstler aus dem 17. bis 19. Jahrhundert. Die Dauerausstellung „Europäische Kunst des 15. bis 20. Jahrhunderts“ mit Werken wie „Eva“ von Lucas Cranach d. Ä., „Winterlandschaft mit Schlittschuhläufern und Vogelfälle“ von Pieter Bruegel d. J., „Christus an der Geißelsäule“ von Francisco de Zurbarán oder „Abend“ von Wassily Kandinsky wird für Sie ein wahrer Kulturgenuß sein. Die jüngste Dauerausstellung mit dem Titel „Wundermacher“ umfasst Sammlungen von Kunst, Kunsthandwerk und materieller Kultur des Nahen und Fernen Ostens sowie zeitgenössische Keramik und Kunstglas. Hier finden Sie sowohl die Rüstung eines japanischen Samurai als auch eine Reisetasche von Louis Vuitton, und Sie erfahren, wie wir von Tintenfassern und Gänseköpfen zu den beliebten BIC-Kugelschreibern gekommen sind.

4 Panorama von Racławice (Zweigstelle des Nationalmuseums)

☒ [Jana-Ewangelisty-Purkyniego-Str. 11](#)



Das größte Gemälde Polens, ein Werk von Wojciech Kossak und Jan Styka, misst 15 m x 114 m und stellt die siegreiche Schlacht von Racławice im Jahr 1794 zwischen den polnischen Aufständischen unter der Führung von Tadeusz Kościuszko und der russischen Armee dar. Das Gemälde wird in einer speziell konstruierten Rotunde präsentiert, und der Raum zwischen der Leinwand und der Besucherplattform ist mit einer speziellen Staffage ausgefüllt, so dass der Betrachter den Eindruck hat, sich im Inneren des Gemäldes zu befinden und das Schlachtfeld zu beobachten.



5 Museum für Zeitgenössische Kunst – der Vier-Kuppel-Pavillon (Zweigstelle des Nationalmuseums)

☒ [Wystawowa Str. 1](#)

Der Vier-Kuppel-Pavillon, ein Werk des bedeutenden Architekten Hans Poelzig, wurde 1912 als Raum für eine historische Ausstellung zum Gedenken an die für Preußen siegreiche Schlacht bei Leipzig errichtet. Im Jahr 2006 wurde dieses modernistische Gebäude zusammen mit der Jahrhunderthalle in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Heute kann man in den strahlend weißen Räumen eine der größten Sammlungen polnischer Gegenwartskunst des Landes bewundern.

6 Zeitgenössisches Museum

☒ [Strzegomski Platz 2a](#)
🌐 muzeumwspolczesne.pl



Sie werden dieses Museum sofort erkennen: Es ist in einem ehemaligen Luftschutzbunker aus dem Zweiten Weltkrieg untergebracht. In diesem „Schutzraum für die Kunst“ sehen Sie das Wichtigste der aktuellen, offenen und sozial sensiblen Kunst. Gemälde, Skulpturen, Videokunst, Installationen, Fotografien und Aufzeichnungen von Performance-Aktivitäten zeigen die Erkundungen und Experimente zeitgenössischer Künstler mit Material und Form. Gleich neben dem Museum befindet sich die größte Außenskulptur Polens – „Zug zum Himmel“ von Andrzej Jarodzki.



7 Pan-Tadeusz-Museum

☒ [Rynek 6](#)
🌐 muzeumpanatadeusza.ossolineum.pl

Ein Museum, das einem einzigen Buch gewidmet ist? Wird es langweilig sein? Ganz und gar nicht! Das Manuskript von „Pan Tadeusz“ wurde zum Nährboden für eine moderne, interaktive Ausstellung, die die Zeit der napoleonischen Kriege, die Traditionen, Bräuche und die Kultur des polnischen Adels zeigt. Hier erfahren Sie, was die Menschen tranken und aßen, wie sie sich kleideten und wie sie ihre Zeit in Polen an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert verbrachten. Neben der Ausstellung über „Pan Ta-

deusz“ beherbergt das Museum auch die Ausstellung „Mission: Polen“ – deren Helden Władysław Bartoszewski und Jan Nowak-Jeziorański sind, und „Pan Tadeusz Różewicz“ – die dem Leben und Werk dieses herausragenden Dichters gewidmet ist.



8 Zentrum für Geschichte des Depot

☒ [Grabiszyńska Str. 184](#)
🌐 zajezdnia.org

Das Zentrum befindet sich im ehemaligen MPK-Depot, wo 1980 während eines Solidaritätsstreiks mit den Arbeitern an der Küste die Wrocław's Solidaritätsbewegung entstand. In der Hauptausstellung „Wrocław 1945–2016“ werden die wichtigsten Ereignisse der Nachkriegsgeschichte der Stadt präsentiert, wobei moderne Ausstellungstechniken eingesetzt werden, um die Besucher zu fesseln und das Lernen über Geschichte zu einem interessanten Abenteuer zu machen. Folgende Themen werden dargestellt: der Bevölkerungsaustausch nach dem Zweiten Weltkrieg sowie der Wiederaufbau der Stadt verursacht durch Kriegsschäden, das kulturelle und wissenschaftliche Leben in Wrocław und der Nachkriegsalltag der Bewohner der Stadt.

9 Wandmalereien

Wandmalereien sind in Wrocław fast auf Schritt und Tritt zu sehen. Wandmalereien, also großformatige Wandbilder, zieren viele Hinterhöfe und graue Fassaden. Dank der Wandmalereien verlässt die Kunst die Grenzen von Ausstellungen, Museen oder Galerien und wird Teil des öffentlichen Raums. Immer mehr Werke von Straßenkünstlern, nicht nur aus Polen, tauchen in Wrocław auf. Die meisten Wandmalereien und Installationen sind derzeit in Nadodrze und Ołbin zu sehen – den künstlerischsten Vierteln von Wrocław, in denen man auch Kunsthandwerkerateliers, offene Kunstateliers oder stimmungsvolle Cafés findet, die oft als Kunstgalerien fungieren.



10 Theater

In Wrocław gibt es mehrere Theater, darunter auch einige international anerkannte Alternativtheater. Das größte Theater in Wrocław **10a das polnische Theater „Teatr Polski“** (☒ [Gabrieli-Zapolskiej-Str. 3](#)), in dem jeder Theaterliebhaber etwas für sich finden wird. Das Repertoire des Theaters ist äußerst reichhaltig: von leichten Komödien über Klassiker bis hin zu anspruchsvollem Theater. Das Theater verfügt über drei Bühnen: die J. Grotowski-Hauptbühne, die Kammerbühne und die Bühne am Świebodzki.

10b Das zeitgenössische Theater (☒ [Rzeźnicza Str. 13](#)) inszeniert die Werke von Dramatikern des 20. und 21. Jahrhunderts.

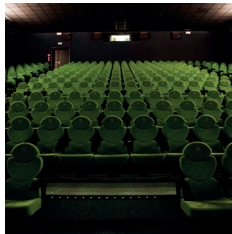


10c Wrocław's Puppentheater (☒ [Teatralny Platz 4](#)) bietet neben Aufführungen für Kinder auch interessante Produktionen für das erwachsene Publikum an.

11 Filmkunst

☒ [Kazimierza-Wielkiego-Str. 19a/21, Kino Nowe Horyzonty](#)

In der Stadt gibt es sowohl Multiplexe bekannter Ketten als auch Studiokinos. Ein besonderer Punkt auf der Kinolandkarte von Wrocław ist das Kino Nowe Horyzonty. Es ist ein Multiplex- und ein Studiokino in einem und befindet sich mitten im Zentrum der Stadt. Das Repertoire des KNH ist vielfältig: gutes Mittelklassekino, Festivalhits, Filmkritiken aus aller Welt, Filmakademien, Vorführungen für Kinder, Eltern und Senioren. Im Kino finden pädagogische Aktivitäten, Ausstellungen und Konzerte statt und Sie können auch eine Opernübertragung der legendären Metro-



politan Opera in New York sehen. Das Kino ist der Hauptveranstaltungsort für die in Wrocław stattfindenden Filmfestivals: Das New Horizons International Film Festival und das American Film Festival.

Wrocław hat seine eigene Filmgeschichte – polnische Klassiker wie Andrzej Wajdas „Asche und Diamant“, Wojciech Jerzy Has’ „Die Handschrift von Saragossa“, Roman Polańskis „Das Messer im Wasser“ und Agnieszka Hollands „Eine alleinstehende Frau“ wurden in dem örtlichen Filmstudio produziert. Die Stadt war auch Schauplatz weltberühmter Produktionen; unter anderem haben Peter Greenaway und Steven Spielberg hier gedreht.



12 Nationales Forum für Musik

✉ Wolności Platz 1
nfm.wroclaw.pl

Ein Konzert im Nationales Forum für Musik in Wrocław, einem modernen, vom Architekten S. Kuryłowicz entworfenen Gebäude, zu spielen, ist für viele Musiker eine Auszeichnung und Ehre, denn der größte Konzertsaal mit 1.800 Plätzen ist für seine hervorragende Akustik weltberühmt.

Hier können Sie die berühmtesten Dirigenten und Solisten während eines der wichtigsten Musikereignisse in Polen erleben – dem Internationalen Festival Wratislavia Cantans.

13 Oper

✉ Świdnicka Str. 35
opera.wroclaw.pl

Das von dem berühmten Carl Ferdinand Langhans entworfene Opernhaus, das nach zwei Bränden umfassend wieder aufgebaut wurde, gleicht im Inneren einer wunderschönen Pralinenschachtel mit viel Gold und Lila. In diesem stilvollen Interieur haben u.a. folgende Berühmtheiten Konzerte gegeben: Niccolò Paganini, Ferenc Liszt, Henryk Wieniawski und Richard Wagner. Heute ist es eines der wichtigsten Opernhäuser des Landes, berühmt für seine großen Inszenierungen.



14 Capitol-Musiktheater

✉ Józefa-Piłsudskiego-Str. 67
teatr-capitol.pl

Hinter dem von außen modernen Capitol-Gebäude verbirgt sich der Zuschauerraum eines ehemaligen Kinotheaters aus den 1930er Jahren. Bei der Renovierung im Jahr 2013 wurden der Hauptsaal und die Gänge im Stil der Vorkriegszeit nachgebildet, und selbst Details wie die Nummern auf den roten Sitzpolstern in Broadway-Schrift wurden nicht vergessen. In dieser einzigartigen Kulisse erleben Sie anspruchsvolle Musicals aufgeführt, sowohl Adaptionen von Weltliteratur („Macbeth“, „Der Meister und Margarita“) als auch Originalinszenierungen berühmter Musicals („Die Dreigroschenoper“). Für das jüngste Publikum werden Märchenadaptionen angeboten.

15 BWA Wrocław

bwa.wroc.pl

In den vier Galerien des BWA Wrocław wird hauptsächlich zeitgenössische Kunst präsentiert.

15a Das BWA Wrocław Główny

✉ Józefa-Piłsudskiego-Str. 105, Hochparterre des Bahnhofs Wrocław Główny) ist die größte der vier Galerien des BWA Wrocław. Das Programm der Galerie bezieht sich auf den Kontext des Ortes, einen im 19. Jahrhundert für den Verkehr genutzten Terminal und verfolgt Themen wie Reisen, Migration und Kommunikation. Zeitgenössische Kunst und künstlerische Aktivitäten werden hier im Zusammenhang mit aktuellen sozio-ökologischen Problemen, wie der Klimakatastrophe, präsentiert.



15b Die Galerie Dizajn ✉ Świdnicka Str. 2-4) fördert kreative Kreise, die sich mit dem Thema Design beschäftigen. Ihr Programm besteht aus kuratierten Ausstellungen, die sich zumeist mit den sozialen Dimensionen des Designs befassen, sowie aus Veröffentlichungen, journalistischen Arbeiten und Workshops.



it Touristische Informationsstellen

✉ Graniczna Str. 190 ☎ +48 519 509 336
✉ Józefa-Piłsudskiego-Str. 105 ☎ +48 519 509 337
✉ Rynek 14 ☎ +48 71 344 31 11

Notruf ☎ 112

15c Die Galerie SIC! ✉ Kościuszki Platz 9/10) ist die einzige öffentliche Galerie in Polen, die sich mit künstlerischem, Studioglas und angewandtem Glas beschäftigt.

15d Die Galerie Studio ✉ Ruska Str. 46, Seg. A, Einheit 301, 3. Stock) ist ein Raum in der Nachbarschaft des energetischen Innenhofs in der Ruska Straße 46, in dem die Themen der OUT OF STH Internationalen Biennale für Kunst im Freien entwickelt werden. Der Raum vereint die Funktionen eines Wohnraums, eines offenen Ateliers, eines Lesesaals, eines Raums für Begegnungen und Diskussionen, wobei der Charakter einer Kunstgalerie erhalten bleibt.



16 Aula Leopoldina Museum der Universität Wrocław

✉ Uniwersytecki Platz 1, Hauptgebäude der Universität Wrocław
muzeum.uni.wroc.pl

Die Aula Leopoldina (auch bekannt als Leopoldinische Aula) ist ein einzigartiges Denkmal des Spätbarocks und eines der repräsentativsten Elemente des Universitätsgebäudes in Wrocław. Die Aula wurde zwischen 1728 und 1732 nach einem Entwurf des berühmten Architekten Christophorus Tausch errichtet und nach Kaiser Leopold I., dem Gründer der Universität, benannt. Wenn Sie auf der Suche nach einem Ort sind, an dem Sie die Höhepunkte der Barockkunst kennen lernen können, ist die Leopoldina Ihre beste Wahl. Die Aula ist mit Gemälden, Skulpturen, Stuckornamenten, Fresken und vergoldeten Details geschmückt.

17 Museum der Pharmazie

✉ Kurzy Targ Str. 4
umw.edu.pl/pl/muzeum-farmacji



Das Mietshaus, das heute das Museum der Pharmazie beherbergt, war vom 13. Jahrhundert bis Anfang der 1950er Jahre im

Besitz von Apothekern, die dort jahrhundertlang eine Apotheke betrieben. Das Museum bietet eine chronologische Anordnung der Ausstellungen – vom alchemistischen Labor im Untergeschoss über das Innere der Renaissance-Apotheke im Erdgeschoss, die Ausstellung über Naturheilmittel und antike Werkzeuge zur Herstellung von Arzneimitteln bis hin zur Ausstellung im zweiten Stock, in der analytische Messgeräte sowie synthetische und halb-synthetische Arzneimittel präsentiert werden.

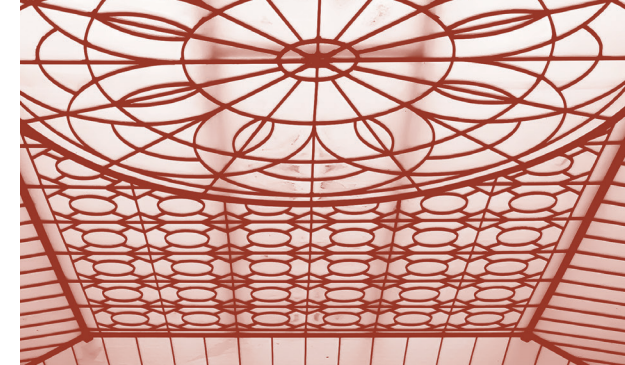


18 WUWA

✉ Tramwajowa Str.

Die WUWA-Siedlung (Wohnung und Werkraum Ausstellung) war das Ergebnis einer Ausstellung, die 1929 im Bezirk Dąbie vom schlesischen Zweig des Verbands der Architekten, Künstler, Handwerker und Industriellen organisiert wurde. Ihr Ziel war es, eine neue, kostengünstige Wohnsiedlung mit kleinen und mittleren Wohnungen zu präsentieren. Zwischen den heutigen Straßen Wróblewskiego, Tramwajowa, Dembowskiego, Zielonego Dębu und Mikotaja Kopernika wurde eine Mustersiedlung errichtet. Finanziert wurde es von der Breslauer Wohnungsbau-Gesellschaft. Die Ausstellung umfasste 32 Wohngebäude: Muster-, Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser, verschiedene Formen von Mehrfamilienhäusern sowie Musterbüros und einen Bauernhof, die leider nach der Ausstellung abgerissen wurden. Von besonderem Interesse sind die von Hans Scharoun entworfenen Häuser für Alleinstehende und junge Paare. Ähnliche Siedlungen wurden u. a. in Prag, Stuttgart, Brunn und Zürich gebaut, doch gilt die WUWA in Wrocław als eine der interessantesten Siedlungen der Moderne.

© Abteilung für Stadtförderung und Tourismus des Rathauses von Wrocław



WROCLAW

AUF DEM
KULTURELLEN
ERLEBNISPFAD

Wrocław Stadt der Begegnung



visitWroclaw.eu